

26.11.2012 - Strukturkonservative Familiengerichte



*Als strukturkonservativ werden Familiengerichte bezeichnet, von denen die Unverbindlichkeit der aktuellen gesetzlichen "Regelungen" zum Umgangsrecht ? die eigentlich überhaupt nichts regeln ? dahingehend aus-genutzt wird, Väter per se weitestgehend von der Betreuung und Erzieh-ung ihrer Kinder auszuschließen, weil das angeblich aus Gründen des Kindes-wohls geboten sei. Insbesondere für solche Väter, die sich vor der Trennung die Erzieh-ungsleistungen mit der Mutter paritätisch geteilt haben oder sogar die Betreu-ung und Förderung der Kinder in überwiegendem Maße übernommen haben, ist eine derartige "Recht"sprechung unbegreiflich und inakzeptabel. Aufgrund der hie-rar-chischen Glie-derung des Gerichtswesens kommt den Beschlüssen der Ober-lan-desgerichte eine besondere Bedeutung zu.[..] [WikiMANNia](#)*